
+++ Information 06/19 +++

15.03.2019

BSBD zu Gespräch im Thüringer Landtag

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

am 14.03.2019 waren Vertreter des BSBD - Landesvorstandes und der BSBD Ortsverbände aller Anstalten zu Gast im Thüringer Landtag zum Gespräch mit den Abgeordneten Frau Dr. Martin- Gehl (MdL) und Herrn Kräuter (MdL).

In einem ca. 2- stündigen, ausführlichen Gespräch haben wir auf die derzeitige Lage im Justizvollzug und die Situation der Beschäftigten hingewiesen.

Schwerpunkte des Gesprächs waren insbesondere die *Personalsituation* und der *geplante Bau einer neuen JVA in Zwickau* (mit oder ohne Thüringer Beteiligung).

Wir glauben, insbesondere mit unseren Forderungen zu Einstellungen, zur Erhöhung des Eingangsamtes im AvD und der Wiedereinführung des Anwärtersonderzuschlages zumindest auf offene Ohren gestoßen zu sein.

Gegenstand des Gesprächs waren darüber hinaus auch die Beförderungssituation, das undurchsichtige Beurteilungssystem und viele andere Probleme. Wir haben mitgeteilt, dass die derzeitige Lage im Vollzug unverzügliche Maßnahmen erfordert und es für uns unverständlich ist, dass man nach nunmehr mehr als einem Jahr noch nicht einmal ein Konzept vorlegen kann.

Der BSBD hat klargemacht, dass der Vollzug auf eine personelle Katastrophe zusteuert, die kaum noch abzuwenden ist und deren Folgen nur noch abgemildert werden können, wenn zeitnah Maßnahmen zur Verbesserung der Personalsituation und der Lage der Beschäftigten ergriffen werden.

Sicher werden die Vertreter unsres Verbandes in ihren jeweiligen Anstalten noch von dem Gespräch berichten. Wir werden am Ball bleiben und in der Ausgabe 4/5 unserer Verbandszeitung „Der Vollzugsdienst“ (für die nächste Ausgabe war leider bereits Redaktionsschluss) und demnächst auf unserer Homepage „www.bsbd-thueringen.de“ berichten.

Euer BSBD Landesvorstand